

Kurzbiographie:

Willem Jacob 's Gravesande

Niederländischer Astronom, Philosoph, Physiker und
Mathematiker

(* 1688 - † 1742)

s' Gravefande (Wilhelm Jacob) van Jollin,
Lijfpreffter, Gouverneur van Vlieland, geb.
te Bois-le-Duc 27. Sept. 1688. Van Jollin,
nuur is eigentlijc Stroom van s' Gravefande.
Lijf was van s' Gravefande ^{patrische} Jollin te Delft.
te wijlen, s' Gravefande was overlijden in vutrolijden
Jollin, in wijlen gelijk s' Gravefande was
Mathem. In januari 16^{de} jaer was s' Gravefande
van de Koninkrijck van Jollin, als in blis
s' Gravefande was overlijden van, met was van
19 jaer ald als in januari, Versuch über die Per,

Wilhelm Jakob 's Gravesande¹

ein holländischer Physiker, Geometer und Philosoph, geboren zu Bois-le-Duc²
27. September 1688.

Sein Familiennamen ist eigentlich Storm van 's Gravesande. Dies war eine sehr
angesehene patricische Familie zu Delft³. Er erhielt seinen ersten Unterricht im
väterlichen Hause, und zeigte viel Anlage zur Mathematik.

In seinem 16. Jahre ging er nach Leyden⁴ um die Rechtswissenschaften zu
studieren, aber er blieb hier seinem Lieblingsstudium treu, und war noch nicht
19 Jahre alt als er seinen „Versuch über die Per-

¹ Willem Jacob 's Gravesande (* 26. September 1688 in Herzogenbusch; † 28. Februar 1742 in Leiden) war ein niederländischer Astronom, Philosoph, Physiker und Mathematiker.

² 's-Hertogenbosch ist die Hauptstadt der niederländischen Provinz Nordbrabant.

³ Delft ist eine niederländische Universitätsstadt in der Provinz Südholland zwischen Den Haag und Rotterdam am südlichen Teil des Rhein-Schie-Kanals.

⁴ Leiden ist eine Stadt in der niederländischen Provinz Südholland.

prochie voorlicht, in het jaar van de veranderingen
van het jaar, de Seconder in het jaar Bernoulli's tijd.
jaar 1707 werd er Doctor van Amstel, werd
opgeleid als Jurisconsult disputatione in qua agitur
de iurisdictione aulicoe civica. Toen
ging er naar Haag, en werd daar van Advocaat
in May 1713 gaf men gepubliceerd zijn polit.
de iurisdictione aulicoe in Haag het: Journal
litteraire parut het jaar 1722 in Londen en
opnieuw; 1729 werd er een Goffe in Neaulme van,
van de veranderingen, met het jaar 1732 op nieuw 19 Londen
Londen; met het jaar 1732 op nieuw 19 Londen
Luchtmans in het jaar 1732. Journal de la
republique des lettres postscript. S'Bravifand
van nieuw jaar aniversaire de Mathematiques en Londen
met het jaar gepubliceerd in het jaar 1732 met
Londen van het jaar excerpte, op het originele
Londen. 1732 op nieuw als Gouveneur Secretaris
van Londen in het jaar 1732 van het jaar Londen van
Londen van het jaar; en werd het jaar Londen van het jaar
Londen van het jaar, Londen van het jaar, Londen van het jaar
Londen van het jaar, Londen van het jaar, Londen van het jaar

spective“ herausgab, ein Werk das die Aufmerksamkeit der größten Geometer und selbst Bernoullis¹ auf sich zog. 1707 wurde er Doctor der Rechte, und schrieb als Inaugurats-Disputation eine sehr gründliche Abhandlung: De autochiria². Dann ging er nach Haag³, und widmete sich der Advocatur.

Im May 1713 gab eine Gesellschaft sehr gebildeter junger Leute zu Haag das Journal litteraire⁴ heraus, das bis 1722 bei Johnson erschien; 1729 wurde es von Gosse und Neaulme⁵ wieder aufgenommen, und bis 1732 erschienen 19 Bände. Endlich wurde es zu Leyden von Haake und Luchtman unter dem Titel: Journal de la republique des lettres⁶ fortgesetzt.

'S Gravesande war einer der arriviertesten Mitarbeiter an diesem mit Recht geschätzten periodischen Werk, und lieferte viele theils excerptirte, theils originale Aufsätze.

1715 ging er als Gesandtschafts-Secretair nach London um Georg I. zur Thronbesteigung Glückzuwünschen; er machte dort Bekanntschaft mit Burnet dem Bischof von Salisbury, dessen Söhne er schon früher kannte, und wurde in die königliche

¹ Johann Bernoulli (* 6. August 1667 in Basel; † 1. Januar 1748 ebenda) war Schweizer Mathematiker und Arzt.

² s'Gravesand, De autochiria, Lugduni Batavorum (Leyden) 1717.

³ Den Haag ist der Parlaments- und Regierungssitz der Niederlande und die Hauptstadt der Provinz Südholland.

⁴ Le Journal littéraire de La Haye, 1713-1737, in 24 Ausgaben.

⁵ Jean Neaulme (* 1694; † 1780) war ein Verleger aus Den Haag.

⁶ Journal Historique de la Republique des Lettres. Herausgegeben von Théodore Haak und Samuel Luchtman (1685-1757).

Academie zu London aufgenommen. 1717 wird
er zu Haag Leyder Professor der Mathem. & der
Astronomie. In seiner feineren Lebtzeit:
De mathesos in omnibus scientiis, praecipue in
physicis usu; nec non de astronomia perspectiva,
et ex physica haurienda, quibus et de Wolffii
de re Galilei & Newtoni rursus in Methodo
1721 & 1722. quibus J. Grævesande unus Cancellarius
Landgræves in Hessen, de re nonnulla in
Goffardus in de re mathematica quibus et
Lundgræves de re nonnulla in re mathematica
de re nonnulla de re nonnulla (in re nonnulla,
reus) in re nonnulla; und all J. Grævesand bei de re
in re nonnulla in re nonnulla, und er
in re nonnulla motile in re nonnulla,
in re nonnulla in re nonnulla in re nonnulla
in re nonnulla in re nonnulla. Sed in 1724 de re nonnulla,
und de re nonnulla in re nonnulla, in re nonnulla
de evidentia. In re nonnulla in re nonnulla
in re nonnulla in re nonnulla, in re nonnulla
in re nonnulla in re nonnulla in re nonnulla,
in re nonnulla in re nonnulla in re nonnulla,
in re nonnulla in re nonnulla in re nonnulla.

Academie zu London aufgenommen. 1717 wurde er zu Leyden Professor der Mathematik und der Astronomie.

In seiner feierlichen Antrittsrede: „De Matheseos in omnibus scientiis, praecipue in physicis, nec non de astronomiae perfectione ex physica haurienda“, zeigte er die Vortheile der von Galilei und Newton eingeführten Methoden. 1721 und 1722 reiste s' Gravesande nach Cassel zum Landgrafen von Hessen¹, der einen entschiedenen Geschmack an der Experimentalphysik zeigte. Der Landgraf ließ ihn rufen um sein Gutachten über das berühmte Rad des Orphireus² (siehe Orschireus) zu erfahren; und als s' Gravesand bei dieser Gelegenheit sich dahin aussprach, dass er ein Perpetuum mobile nicht für unmöglich halte, so mußte er seine Gedanken hierüber aufsetzen und dem Druck übergeben.

Als er 1724 das Rektorat der Academie niederlegte, hielt er eine Rede: „De evidentia“. In dieser Rede erhob er vorzüglich die mathematische Gewissheit, die für sich allein ein Criterium der Wahrheit zu sein in Stand ist, und untersuchte in welchen Wissenschaften eine solche Evidenz

¹ Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt (* 5. April 1691 in Darmstadt; † 17. Oktober 1768 ebenda) war von 1739–1768 Landgraf von Hessen-Darmstadt.

² Johann Ernst Elias Bessler (* 1681 in Zittau; † 30. November 1745 in Fürstenberg) war ein deutscher Erfinder zahlreicher Maschinen, die er als Perpetua Mobilia präsentierte und vorführte.

statt finden könne, und sucht die Sanction der moralischen Evidenz und den Willen Gottes.

Im Jahr 1730 eröffnete er einen Lehrkurs der Civil- und Militär Baukunst in holländischer Sprache. 1734 erhielt er den Auftrag Philosophie zu lehren, wo er dann Logik, Metaphysik und Moral vortrug.

Im Jahr 1720 hatte er geheirathet und 2 Söhne bekommen. Beide starben ihm binnen 8 Tagen, der eine 13 der andere 14 Jahre alt. Der Schmerz über diesen Verlust brachte ihn ins Grab. Er starb 28. Februar 1742 im 55. Jahre.

S'Gravesande war reformirt und hing immer mit Aufrichtigkeit seiner Religion an. Sein Umgang war aufgeweckt, sein Character gefällig, seine Sprache gefühlvoll und edel, man kannte ihn stets als einen sorgfältigen Erfüller seiner Pflichten. Er hatte oft Gelegenheit seinem Vaterland zu dienen.

Er wird oft über Finanzsachen befragt; er entschlifferte während des Successionskrieges die an Frankreich aufgefangenen Depeschen, wozu er ein besonderes Talent zeigte; er verbesserte die so wichtigen Wissenswerke in Holland.

Die unspitzig an die Hesperid, siehe lausiert die
Meyland, das ist, alle, schein Newtons Meinung
über die Art der Bewegung abhangt in Leibnizens un-
wahrer, als an der in Experiment für Leibnizens
Theorie gewonnen wird, ob es gleich Newton sehr
schon vor sich. — Es war in Experimente gleichfalls
als in der Substantielung von Theorien. — In der
Philosophie sind es Locke an. Seine Definitionen
der Hesperid sind nicht die Hesperid, obgleich sie
gleichwohl seinen religiösen Abgesandten ge-
phoren war. Leibniz, sagt er, sei der eigentliche
Verfasser der Hesperid und der Hesperid, und
nicht etwa die Hesperid der Hesperid, sein
wäre. Der Hesperid sind auch seine Hesperid, so bald
er nicht Hesperid sein will; also, sein Hesperid
sind Hesperid Hesperid, er weiß nicht, was
eigentliches Hesperid, er weiß nicht, was Hesperid
ist, aber sein eigentlicher ist ein Hesperid zu sein
wenn er nicht Hesperid ist, so liegt in allem seinen
Lernungen nicht unvollständiger Hesperid. —
Seine Schriften sind: I Essai de perspective la
Haye 1711. II Physicus Elementa mathematica

Wie aufrichtig er die Wahrheit suchte beweist der Umstand, daß er sogleich Newtons Meinung über die Kraft der Körper ablegte und Leibnitzens¹ annahm, als er durch ein Experiment für Leibnitzens Theorie gewonnen wurde, aber gleich Newton sehr verehrte.

Er war im Experimentieren glücklicher als in der Entwicklung von Theorien.

In der Philosophie hing er Locke an. Seine Definition der Freiheit fand vielen Widerspruch, obgleich sie ganz aus seiner religiösen Überzeugung geflossen war. Freiheit, sagt er, sei das physische Vermögen dass zu thun was der Mensch wolle, was auch immer die Bestimmung dieses Willens sein mag. Der Mensch hört auf frei zu sein sobald er nicht thun kann, was er will; aber sein Wille wird durch Ideen bestimmt, er weihlt was ihm vorzüglich scheint, und wie es nicht in seiner Macht ist, etwas für vorzüglich als ein anderer zu halten, wenn es nicht auch so ist, so liegt in allen seinen Handlungen eine moralische Nothwendigkeit.

Seine Schriften sind:

I. Essai de perspective la Haye, 1711.²

II. Physicus Elementa mathematica

¹ Gottfried Wilhelm Leibniz (* 1. Juli 1646 in Leipzig; † 14. November 1716 in Hannover) war ein deutscher Philosoph, Wissenschaftler, Mathematiker, Diplomat, Physiker, Historiker, Politiker, Bibliothekar und Doktor des weltlichen und des Kirchenrechts in der frühen Aufklärung.

² Willem Jacob Van's Gravesande, Essai de perspective, Chez la Veuve d'Abraham Troyel, 1711.

experimentis confirmata. Jive introductio ad
philosophiam Newtonianam Haag 1721 & 1722.

III Philosophiæ Newtonianæ institutiones in
usus academicos, in 3 tomos Lugdun. Bat. 1723
1728 & 1744 Lugdun.

IV Mathematicæ universalis elementa, quibus acci-
dit Specimen commentarii in Arithmeticas univer-
salem Newtoni, ut et de determinando forma serie
infinite adjecta regula novæ. Lugdun. 1736. —

V De Serando. in J. Biogr. univ.

experimentis confirmata, sive introductio ad philosophiam Newtonianam, Haag 1721 und 1722.¹

III. Philosophiae Newtonianae institutiones in usus academicos, ist ein bloßer Auszug des vorigen, erlebte 3 Auflagen 1723, 1728 und 1744, Leyden.

IV. Matheseos universalis elementa. Quibus accedunt specimen commentarii in Arithmetica universalem Newtoni, ut et determinands forma seriei infinitae adsumtae regula nova, Leyden 1736.

De Gerando in der Biographie Universelle.

¹ Willem Jacob 's Gravesande, Physices Elementa Mathematica, Experimentis Confirmata. Sive Introductio ad Philosophiam Newtonianam: Supplementum Physicum, Sive Addenda & Corrigenda In prima editione, Tomi Primi, Libri editi Lugd. Bat. anno MDCCXXI cui Titulus Physices Elementa Mathematica, Experimentis confirmata, sive Introductio ad Philosophiam Newtonianam, 3 Bände, 1721 – 1722.